



Sven Laumer zu Gast im Ostallgäu

Bei der letzten Versammlung durfte die Schiedsrichtergruppe Ostallgäu hohen Besuch aus dem Verbands Schiedsrichterausschuss begrüßen. Sven Laumer kam ins schöne Allgäu, um mit den Schiedsrichtern über die folgenden vier Themen zu sprechen: die Saison 19/20 allgemein, den Saisonabbruch mit den daraus resultierenden häufigeren Verletzungen von Unparteiischen, aber auch die schwierig zu gestaltende Qualifikation der Schiedsrichter.

Den wohl größten Einschnitt erlebten wir im Laufe der Saison 19/20. Das Corona Virus begann sich auszubreiten, das gesamte öffentliche Leben wurde heruntergefahren. Hierbei blieb leider auch der Fußball nicht verschont.

Die obersten Regelhüter der IFAB blieben dennoch nicht untätig.

So beschloss man unter anderem, dass es Pandemie bedingt eine Sonderregel für die Auswechslungen geben wird, die für den Schiedsrichter eine große Umstellung bedeuten sollte. Somit durften nun pro Mannschaft 5 Spieler ein – bzw. ausgewechselt werden. Dies musste zu Beginn in maximal drei Spielunterbrechungen geschehen.

Eine weitere Regeländerung, die das „Spiel des Schiedsrichters“ mehr als verändert hat, ist der Abstoß, der seit Beginn der Saison 2019/20 auch innerhalb des eigenen Strafraums ausgeführt werden darf.

Aber auch die Tatsache, dass Verletzungen von Schiedsrichtern nach dem Restart häufiger geworden sind, ließ Sven nicht unerwähnt. Er begründete dies damit, dass der Körper bei vielen noch an die niedrige(re) sportliche Belastung aus der Lockdown Zeit gewöhnt sei und einige Schiedsrichter somit für die 100 prozentige Auslastung jedes Wochenende noch nicht bereit seien.



VSA Mitglied Sven Laumer bei seinem Vortrag - Bild: Benjamin Hecht

Im weiteren Verlauf kam Laumer auch auf die anhaltende Digitalisierung zu sprechen. Hierzu verglich er zwei Fotos des Petersplatzes bei den Papstwahlen von 2005 und 2013. Während 2005 nur vereinzelt leuchtende „Klapphandys“ zu sehen waren, wurden die meisten Bilder 2013 schon mit Smartphones aufgenommen.

Diese Entwicklung findet auch im Fußballbereich statt. Als Beispiel dafür nannte Sven den Unterschied zwischen früheren postalischen und den heutigen digitalen Schiedsrichter Ansetzungen.

Ebenso wies er auf die Ablösung des Computers durch das Smartphone hin. So bearbeiten viele, vor allem junge Schiedsrichter, ihren Spielbericht nicht mehr am Rechner des jeweiligen Heimvereins, sondern benutzen lieber ihr eigenes Smartphone, um die Spielrechtskontrolle oder die Ergebnismeldung durchzuführen.

Der letzte Punkt, über den Sven referierte, war die Qualifikation der Schiedsrichter, die während der Corona Pause für die Ausschüsse noch mal eine ganz neue Priorität bekommen hat. Wie sollen Schiedsrichter auf die geforderte Anzahl an beobachteten Spielen kommen, wenn der Ball auf den Sportplätzen ruht?

Hier hat man kurzerhand die Anzahl der Spiele reduziert: nach dem Restart musste jeder beobachtete Schiedsrichter so viele Spiele wie möglich pfeifen. Nur so war es möglich, die erforderlichen Noten zu erstellen. Von dieser Regelung profitierten auch einige Schiedsrichter der Gruppe Ostallgäu, die auch dadurch ihre Liga halten oder sogar in die nächsthöhere aufsteigen konnten.



Obmann Ingo Weber überreicht unserem Gast das Gastgeschenk—Bild: Benjamin Hecht

Aber nicht nur fachlich, sondern auch menschlich begeisterte Sven unsere Kameraden: Nach Beendigung seines Vortrags war er noch bereit, sich unter die Ostallgäuer Schiedsrichter zu mischen, um gemeinsam mit diesen (mehr oder weniger erfolgreich) Karten zu spielen, Smalltalk zu halten oder Erfahrungen auszutauschen.

Lieber Sven, vielen Dank für Deinen Besuch bei uns. Du bist jederzeit wieder willkommen!

Hochzeiten und Geburtstage im Ostallgäu

Viele Gründe zu Feiern gab es in den letzten Wochen bei den Ostallgäuer Schiedsrichtern. Neben den Hochzeiten von Jan Wild und Michel Stölpe standen diverse runde Geburtstage im Kalender.

Den Anfang machte am 01.09. unser ehemaliger FIFA-Schiedsrichter Hermann Albrecht, der seinen 60. Geburtstag feierte. 2 Tage später wurde Jessil Moldabajew ebenfalls 60 Jahre alt. Ebenso seinen 60. Geburtstag feierte am 10.09. unser Anton Dopfer.

Den letzten runden Geburtstag im September feierte am 19.09. unser Einteiler Franz Schmid. Hierzu lud er einige Schiedsrichter zur Feier nach Oberostendorf ein. Danke für die Einladung zu diesem gelungenen Fest.

Wir wünschen den Geburtstägern auch an dieser Stelle alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.



Geburtstage und Termine

Termine:

12.11.2021—19:30 Uhr

**Hauptversammlung
mit Neuwahlen**

Gasthof Fürguth in Altdorf

26.11.2021—19:00 Uhr

Seniorentreff

Modeon Marktoberdorf

03.12.2021—19:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Königswirt in Bertoldshofen

Geburstage:

- 13.10. Daniel Fischer (31)
- 15.10. Jonas Reimer (17)
- 18.10. Markus Walter (33)
- 18.10. Emil Ostenrieder (15)
- 21.10. Christian Schießl (48)
- 25.10. Anton Gleich (55)
- 26.10. Sven-Arne Wähner (61)
- 27.10. Jonas Nawrotzky (25)
- 31.10. Andreas Höfle (16)
- 07.11. Thomas Huf (54)
- **08.11. Jürgen Hecht (50)**